

The logo for DEWB, consisting of the letters 'DEWB' in a bold, white, sans-serif font, enclosed within a white rectangular border.

DEWB

DIGITAL
FINANCE
INVESTOR

HALBJAHRESBERICHT

2026

INHALT

VORWORT DES VORSTANDS	2	HALBJAHRESABSCHLUSS	9
		• Bilanz	10
ZWISCHENBERICHT	4	• Gewinn- und Verlustrechnung	12
• Portfolio	4	• Anhang	13
• Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7		
• Ausblick	8	TERMINE	19
		IMPRESSUM	19

KENNZAHLEN

ANGABEN IN TEUR

	01.01.2026- 30.06.2026	01.01.2025- 30.06.2025	01.01.2024- 30.06.2024
Erlöse aus Anteilsverkäufen	69	2.000	497
EBIT	-392	-179	365
Ergebnis nach Steuern	-980	-859	-180
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,59	-0,05	-0,01
Eigenkapital je Aktie in EUR	4,01	0,74	0,88
Aktienkurs zum 30.06. in EUR	2,68	0,29	0,61
Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30.06. in Stück	1.675.000	16.750.000	16.750.000
Investiertes Kapital im Beteiligungsgeschäft zum 30.06.	27.939	28.841	31.027
Anzahl der operativen Portfoliounternehmen zum 30.06.	5	5	7

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

unsere wichtigsten Beteiligungen LAIQON und Stableton haben auch im ersten Halbjahr 2026 Fortschritte erzielt. Die Kernbeteiligung LAIQON hat ihre operative Entwicklung in einem volatilen Kapitalmarktumfeld deutlich beschleunigt: Das verwaltete Vermögen stieg (Stand: 25. August 2026) auf über 11,5 Milliarden Euro. Das organische Wachstum von rund 1,5 Milliarden Euro seit Jahresbeginn übertraf damit binnen acht Monaten bereits den Wert des Gesamtjahres 2025. Wesentlicher Treiber wird zunehmend das Segment Digital Wealth, das mit dem WealthTech LAIC und dem FinTech growney die Skalierung der KI-gestützten Plattform vorantreibt. Hier profitiert LAIQON besonders von den Vertriebsfolgen der Union Investment mit dem gemeinsamen Produkt *WertAnlage*. Zusätzlich konnte Amundi als Kooperationspartner für den ersten KI-gesteuerten aktiven ETF gewonnen werden, der im August einen erfolgreichen Börsenstart feierte. Die operative Skalierung schlug sich in deutlich verbesserten Finanzkennzahlen nieder. Für das laufende Geschäftsjahr peilt LAIQON die Dividendenfähigkeit an.

Auch Stableton setzt ihren rasanten Wachstumskurs fort. Das Unternehmen, das sich zwischenzeitlich als einer der weltweit führenden institutionellen Investoren in private Blue-Chip-Tech-Werte etabliert hat, konnte das verwaltete Vermögen im laufenden Geschäftsjahr bereits auf über eine Milliarde US-Dollar steigern. Vor allem im Pre-IPO-Techsegment wächst die bereits profitabel arbeitende Stableton kräftig und bestätigt damit ihr hohes Wertpotenzial im DEWB-Portfolio. Mit der sehr guten Entwicklung der zurückliegenden beiden Jahre hat Stableton ein Stadium erreicht, in dem sich bei anhaltendem Momentum im Marktsegment attraktive Exitoptionen aufbauen lassen sollten.

Trotz der positiven operativen Performance von LAIQON blieb deren Aktienkursentwicklung noch unbefriedigend – entsprechend unattraktiv werten wir einen Teilverkauf auf dem aktuellen Niveau. Daher lag der Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Berichtszeitraum weiterhin auf der Liquiditätssicherung und der konsequenten Weiterentwicklung des Bestandsportfolios. Um bei der Optimierung der angestrebten Beteiligungsverkäufe zeitlich nicht in Bedrängnis zu geraten, steht die Stärkung der

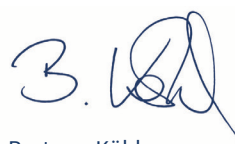
finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Gesellschaft im besonderen Fokus. Aus diesem Grund haben wir im Juni eine Restplatzierung unserer Anleihe 2023/2028 vorgenommen und zusätzliche Zuflüsse von 1,36 Millionen Euro generiert.

Ohne nennenswerte Beteiligungsverkäufe belief sich das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2026 auf -0,4 Millionen Euro. Das Finanzergebnis verbesserte sich infolge geringerer Platzierungsaufwendungen auf -0,6 Millionen Euro. Das Halbjahresergebnis betrug damit -1,0 Millionen Euro. Zum 30. Juni 2026 verfügte DEWB über Barmittel von 1,3 Millionen Euro.

Für das weitere Geschäftsjahr arbeiten wir konsequent an unserer Strategieumsetzung. Die Prognose möglicher Transaktionen gestaltet sich anhaltend herausfordernd. Mit der von LAIQON angestrebten Dividendenfähigkeit sowie den Fortschritten im weiteren Portfolio ergeben sich zunehmend Ansatzpunkte, um die wesentlichen Beteiligungswerte des aktuellen Portfolios zu heben. Die Realisierbarkeit bleibt im Wesentlichen von der weiteren Kapitalmarktentwicklung abhängig.

Weitere Informationen zur Entwicklung der DEWB und den Beteiligungen finden Sie im nachfolgenden Halbjahresbericht 2026.

Mit freundlichen Grüßen



Bertram Köhler
CEO



Marco Scheidler
CFO

The background of the page is a dark blue gradient. It features several abstract elements: a series of vertical bars of varying heights, some in light blue and others in a darker blue, creating a bar chart effect. Overlaid on these are several curved lines, one in a bright orange and others in light blue, suggesting data trends or orbits. The overall aesthetic is modern and technological.

ZWISCHENBERICHT

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2026

Portfolio

Das Portfolio der DEWB umfasst zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen fünf operativ tätige Beteiligungen mit einem Bilanzwert von 27,9 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 28,0 Millionen Euro). Die Beteiligungen LAIQON AG und aifinyo AG hält die DEWB in der hundertprozentigen Tochter **DEWB Effecten GmbH**. In den ersten sechs Monaten 2026 wurden keine Investitionen in das Portfolio vorgenommen. Mit der Veräußerung von Finanzanlagen erfolgte ein Buchwertabgang in Höhe von 37 Tausend Euro.

Beteiligungen der DEWB zum 30. Juni 2026	
	Anteil in Prozent
LAIQON AG*	12,8
Stableton Financial AG	12,2
aifinyo AG*	3,8
CASHLINK Technologies GmbH	2,8
The NAGA Group AG	0,1

* gehalten über DEWB Effecten GmbH

Entwicklung der Beteiligungen

LAIQON

Die DEWB-Kernbeteiligung **LAIQON AG** hat ihre operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 in einem weiterhin volatilen Kapitalmarktumfeld deutlich beschleunigt und wesentliche Fortschritte auf dem Weg in die nächste Wachstums- und Profitabilitätsphase erzielt.

Das verwaltete Vermögen stieg zum 30. Juni 2026 auf rund 11,0 Milliarden Euro (31. Dezember 2025: 10,0 Milliarden Euro) und lag nach dem Berichtsstichtag zum 25. August 2026 bereits bei 11,5 Milliarden Euro. Das organische Wachstum um rund 1,5 Milliarden Euro seit Jahresbeginn übertraf binnen acht Monaten bereits den Wert des Gesamtjahres 2025. Wesentlicher Treiber ist zunehmend das Segment Digital Wealth, das seinen Beitrag zum Konzern-AuM signifikant ausbaute und mit dem

WealthTech LAIC sowie dem FinTech growney die Skalierung der KI-gestützten Plattform vorantreibt. Bestätigt wurde die Wachstumsdynamik durch die Gewinnung von Amundi als weiteren europäischen White-Label-Partner sowie den Börsenstart des ersten KI-gesteuerten aktiven ETF gemeinsam mit Amundi.

Die operative Skalierung schlug sich in verbesserten Finanzkennzahlen nieder. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 63 Prozent auf 23,2 Millionen Euro. Beim EBITDA erreichte LAIQON mit -0,3 Millionen Euro (H1 2025: -0,8 Millionen Euro) trotz einmaliger Restrukturierungsaufwendungen von rund 1,0 Millionen Euro fast die Gewinnschwelle. Im zweiten Quartal 2026 erzielte LAIQON mit 1,1 Millionen Euro erstmals seit der MainFirst-Konsolidierung ein positives EBITDA. Zugleich hat LAIQON mit der Umsetzung ihrer langfristigen Konzernfinanzierung 2026/31 – unter anderem über eine Barkapitalerhöhung mit einem Zufluss von 6,6 Millionen Euro und einen Debt-Equity-Swap über 10,7 Millionen Euro – die Eigenkapitalbasis gestärkt und die Eigenkapitalquote auf 48,6 Prozent (31. Dezember 2025: 42,5 Prozent) gesteigert. DEWB hat sich an dieser Finanzierungsmaßnahme nicht beteiligt. Entsprechend sank die Beteiligungsquote auf 12,8 Prozent.

Mit der Bestätigung der Guidance 2026 (Umsatz 53 – 58 Millionen Euro, EBITDA 4,5 – 7,5 Millionen Euro) sowie der Wachstumsziele der Strategie GROWTH 28 schafft LAIQON die Grundlage für nachhaltig profitables Wachstum und setzt ihren Kurs, sich als KI-Mid-Cap-Unternehmen im europäischen Wealth Management zu etablieren, unbeirrt fort. Für das laufende Geschäftsjahr plant das Management der LAIQON die Dividendenfähigkeit zu erreichen.



Das innovative Schweizer Asset Management Unternehmen **Stableton Financial AG** hat sich in den vergangenen Jahren als weltweit führender institutioneller Investor in private Blue-Chip-Tech-Unternehmen etabliert. Über

einen systematischen, indexbasierten Ansatz – im Kern die *Stableton Morningstar PitchBook Unicorn 20*-Strategie – ermöglicht Stableton institutionellen Anlegern, Privatbanken, Vermögensverwaltern und Family Offices einen kostengünstigen, semi-liquiden und transparenten Zugang zu den wertvollsten privaten Technologieunternehmen.

Auch im ersten Halbjahr 2026 hat Stableton ihren dynamischen und profitablen Wachstumskurs fortgesetzt. Das in Stabletons Produkten verwaltete Anlagevolumen (Assets under Management) stieg von rund 750 Millionen USD zum Ende des ersten Quartals 2026 auf über 850 Millionen USD im zweiten Quartal und überschritt im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres die Marke von einer Milliarde USD. Mit mehr als 185 abgewickelten Transaktionen, über 150 internationalen institutionellen Kunden und einem globalen Netzwerk aus über 100 Sourcing-Partnern zählt Stableton zu den aktivsten institutionellen Akteuren im Sekundärmarkt.

Getragen wurde diese Entwicklung insbesondere von der anhaltend hohen Nachfrage nach Zugang zu privat gehaltenen Technologieführern sowie vom Investitionsboom in großen US-Tech-Werten. Das Unternehmen arbeitet dabei bereits profitabel und der Anstieg des Anlagevolumens geht mit deutlich positiven Skaleneffekten einher, sodass sich zusätzliche Assets under Management überproportional auf das Ergebnis auswirken.

Aus Sicht der DEWB zählt Stableton zu den Beteiligungen mit dem höchsten Wertpotenzial im Portfolio. Mit der sehr guten Entwicklung der zurückliegenden beiden Jahre hat das Unternehmen ein Entwicklungsstadium erreicht, in dem sich mit dem aktuellen Momentum im Marktsegment attraktive Exitoptionen aufbauen lassen sollten.



Das B2B-Fintech **aifinyo AG** hat sich im ersten Halbjahr 2026 in einem anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld bewegt und ihre bereits eingeleitete Re-Fokussierungsstrategie konsequent fortgesetzt. Vor dem Hintergrund einer verhaltenen konjunkturellen Lage im deutschen

Mittelstand sowie einer gezielten Bereinigung des Geschäftsportfolios entwickelten sich Transaktionsvolumen und Umsatz rückläufig. Durch Umsetzung von Kosteneinsparungen, unter anderem bei Personal und Marketing, konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert werden. Die operative Entwicklung stützte sich nach der Portfoliobereinigung zunehmend auf eine solidere Kundenbasis. Auch die Liquiditätslage verbesserte sich im Berichtszeitraum.

Insgesamt war das erste Halbjahr 2026 für aifinyo von einer bewussten Priorisierung von Ergebnisqualität und struktureller Stabilität gegenüber reinem Volumenwachstum geprägt. Der Vorstand der Gesellschaft sieht in dieser Neuausrichtung die Grundlage für eine nachhaltigere und profitablere Entwicklung, verweist mit Blick auf das Gesamtjahr 2026 jedoch weiterhin auf die bestehenden konjunkturellen und marktseitigen Unsicherheiten.



Die Multi-Asset-Fintech-Gruppe **The NAGA Group AG** hat erstmals in der Unternehmensgeschichte einen Periodengewinn im ersten Halbjahr erzielt und damit einen wesentlichen Meilenstein in der Umsetzung ihrer strategischen Neuausrichtung erreicht. Getragen wurde diese Entwicklung von einer schlankeren Kostenbasis, KI-gestützten Prozessen und der konsequenten Priorisierung eines langfristigen Kundenwerts gegenüber reinem Akquisitionsvolumen. Das Periodenergebnis verbesserte sich auf 0,9 Millionen Euro, nach -2,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die verbesserte Profitabilität zeigte sich unmittelbar im EBITDA, das um 47 Prozent auf 4,4 Millionen Euro anstieg (H1 2025: 3,0 Millionen Euro); die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9,3 Prozent auf 15,9 Prozent. Der Konzernumsatz lag mit 27,7 Millionen Euro aufgrund der Fokussierung auf werthaltiges Wachstum unter dem Vorjahreswert von 32,3 Millionen Euro. Die Marketing- und Branding-Aufwendungen wurden um 25 Prozent auf 11,2 Millionen Euro reduziert, die Marketingquote sank

von 46,5 Prozent auf 40,5 Prozent; die Kosten für Personal, Technologie und laufenden Betrieb gingen um 20 Prozent auf 8,8 Millionen Euro zurück. Der Customer Lifetime Value stieg um 32 Prozent auf 2.757 Euro und entsprach damit dem 2,5-Fachen der weitgehend stabilen Kundengewinnungskosten (2,2-Faches im Vorjahr). Für das Geschäftsjahr 2026 bestätigte NAGA ihre Prognose eines Konzernumsatzes von 68 bis 75 Millionen Euro sowie eines EBITDA von 10 bis 15 Millionen Euro.

Mit der starken Verwässerung infolge des CAPEX-Mergers sowie des massiven Kursrückgangs seit dem Einstieg der DEWB in 2021 ist die Beteiligung NAGA im Portfolio inzwischen von untergeordneter Bedeutung. Mit der Abwicklung des ursprünglichen Erwerbsvehikels und Ausschüttung der NAGA-Aktien im ersten Quartal 2026 hält die DEWB diese nunmehr unmittelbar. Nach einer Teilveräußerung hat sich die Beteiligungsquote der DEWB an NAGA auf 0,1 Prozent reduziert.



Die **CASHLINK Technologies GmbH** betreibt die führende regulierte Infrastruktur für die Emission und Abwicklung token-basierter Wertpapiere in Europa. Das Unternehmen verfügt hierfür über zwei BaFin-Lizenzen – für die Führung eines Kryptowertpapierregisters nach dem Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) sowie für das Kryptoverwahrgeschäft. Das Geschäftsmodell adressiert den strukturellen Wandel der Kapitalmärkte hin zu Distributed-Ledger-Technologie (DLT) und positioniert CASHLINK als neutralen Infrastrukturanbieter für Emittenten und Kapitalmarktteilnehmer. CASHLINK hat bisher mehr als 300 Emissionen begleitet und ein kumuliertes Transaktionsvolumen von über einer Milliarde Euro erreicht.

Im ersten Halbjahr 2026 hat CASHLINK seine Marktposition weiter gefestigt. Im April beteiligte sich die Stellar Development Foundation mit einer strategischen Investition an der Gesellschaft. Der Schritt stärkt sowohl die Kapitalbasis als auch die technologische Reichweite von CASHLINK und unterstreicht das wachsende institutionelle Vertrauen in token-basierte Kapitalmarktinfrastrukturen.

Zu den bedeutenden Transaktionen und Partnerschaften im laufenden Geschäftsjahr zählten die erste vollständig token-basierte Anleihe der NRW.BANK mit einem Volumen von 100 Millionen Euro sowie das gemeinsam mit der DZ BANK und der KfW durchgeführte Projekt zur erstmals vollständigen Abbildung des Lebenszyklus eines Kryptowertpapiers auf einer öffentlichen Blockchain. Zudem startete CASHLINK gemeinsam mit FINEXITY und Tangany ein Infrastrukturprojekt, bei dem eine regulierte, interoperable tokenbasierte Kapitalmarktinfrastuktur auf der Stellar-Blockchain aufgebaut wurde.

Auf Managementebene verstärkte sich die Gesellschaft im Januar 2026 mit der Berufung von Raphael Neuberger zum COO und CFO.

Infolge einer Kapitalmaßnahme, an der die DEWB nicht teilnahm, reduzierte sich die Beteiligungsquote der DEWB an CASHLINK auf 2,8 Prozent.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die DEWB sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 38 Tausend Euro, die im Wesentlichen aus dem Verkauf von Finanzanlagen resultieren (H1 2025: 0,3 Millionen Euro).

Der Personalaufwand der ersten sechs Monate 2026 lag mit 0,2 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,2 Millionen Euro waren nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die DEWB weist im ersten Halbjahr 2026 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von -0,4 Millionen Euro (H1 2025: -0,2 Millionen Euro) aus. Das Finanzergebnis verbesserte sich infolge geringerer Aufwendungen für die Platzierung der Anleihe im ersten Halbjahr 2026 auf -0,6 Millionen Euro (H1 2025: -0,7 Millionen Euro). Das Nachsteuerergebnis des ersten Halbjahres 2026 beträgt -1,0 Millionen Euro (H1 2025: -0,9 Millionen Euro). Bezogen auf 1,675 Millionen

ausgegebene Inhaberstückaktien entspricht dies einem Ergebnis von -0,59 Euro je Aktie (H1 2025: -0,51 Euro je Aktie, pro-forma).

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2026 beläuft sich die Bilanzsumme der DEWB auf 29,2 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 29,2 Millionen Euro). Der Wertansatz des Beteiligungsportfolios verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2026 mit dem Buchwertabgang veräußerter Finanzanlagen leicht auf 27,9 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 28,0 Millionen Euro). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf fünftausend Euro. Die Barmittel betragen 1,3 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 1,2 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten der DEWB belaufen sich zum 30. Juni 2026 auf 21,5 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 20,5 Millionen Euro). Anleiheverbindlichkeiten erhöhten sich mit der vollständigen Platzierung der Anleihe 2023/2028 (10,0 Millionen Euro Nennwert) auf insgesamt 14,0 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 12,6 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen unverändert bei 4,5 Millionen Euro. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich mit der jährlichen Kuponzahlung für die Anleihe 2023/2028 auf 0,1 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 0,4 Millionen Euro). Von den Rückstellungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 1,1 Millionen Euro) entfallen 0,95 Millionen Euro auf Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied sowie 0,09 Millionen Euro auf sonstige Rückstellungen.

Das Eigenkapital der DEWB ging infolge des Periodenergebnisses im ersten Halbjahr 2026 um 1,0 Millionen Euro auf 6,7 Millionen Euro zurück.

Bezogen auf 1,675 Millionen ausgegebene Aktien beträgt das Eigenkapital je Aktie 4,01 Euro (31. Dezember 2025: 4,60 Euro). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 23,0 Prozent (31. Dezember 2025: 26,3 Prozent).

Chancen und Risiken

Die detaillierten Angaben zum Risikomanagement der DEWB sowie den Einschätzungen der bestehenden Risiken und Chancen finden sich im Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht 2025 (siehe Geschäftsbericht 2025, Seiten 26 ff.). Die Einschätzungen der bestehenden Chancen und Risiken haben sich über die in diesem Bericht beschriebene Entwicklung hinaus in den ersten sechs Monaten 2026 nicht wesentlich geändert.

Ausblick

Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie plant die DEWB, das Beteiligungsportfolio weiter auszubauen. LAIQON als strategische Kernbeteiligung soll dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Zusätzlich soll in der aktuellen Struktur Wachstum durch die Entwicklung und Vermarktung der weiteren bestehenden sowie neuer Beteiligungen realisiert werden.

Eine genaue Umsatz- und Ergebnisprognose für einzelne Geschäftsjahre der DEWB ist aufgrund der Komplexität von Unternehmenstransaktionen sowie der Abhängigkeit von diversen Ereignissen und Entwicklungen im Beteiligungsgeschäft sehr schwierig. Grundsätzlich ist in Jahren, in denen keine Exits realisiert werden können, ein negatives Ergebnis zu erwarten. Sofern sich Verkäufe realisieren lassen, ist wiederum ein signifikanter Ergebnisbeitrag möglich.

LAIQON plant, im laufenden Geschäftsjahr 2026 die Dividendenfähigkeit zu erreichen. Mit der Aufnahme von Dividendenausschüttungen wäre ein langfristiges Beteiligungsziel der DEWB bei LAIQON – stetige Zuflüsse aus Ausschüttungen – erreicht. Zusätzlich tritt LAIQON damit in ein Unternehmensstadium, das einen ersten nennenswerten Teilexit attraktiv machen dürfte. Darüber hinaus wird nach den zwischenzeitlichen Fortschritten im weiteren Portfolio die Entwicklung zusätzlicher Exitoptionen möglich. Grundsätzliches Ziel ist es, bis spätestens Ende 2027 die wesentlichen Beteiligungswerte des aktuellen Portfolios zu heben.

The background is a dark blue gradient. It features several abstract elements: a series of vertical bars of varying heights in shades of blue and orange, resembling a bar chart; a series of curved lines, some solid and some dotted, in orange and blue; and a series of horizontal lines in the lower right corner, also in shades of blue and orange.

ABSCHLUSS

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026

BILANZ ZUM 30. JUNI 2026**ANGABEN IN TEUR**

AKTIVA	Anhang	30.06.2026 ungeprüft	31.12.2025 geprüft
A. Anlagevermögen		27.952	27.990
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		4	4
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4	4
II. Sachanlagen		9	11
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9	11
III. Finanzanlagen		27.939	27.975
1. Beteiligungen des Anlagevermögens	3.1	27.939	27.975
B. Umlaufvermögen		1.256	1.229
I. Investitionen des Beteiligungsgeschäfts		0	0
1. Forderungen gegen Beteiligungen	3.2	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5	12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.251	1.217
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.2	37	9
		<u>29.245</u>	<u>29.228</u>

ANGABEN IN TEUR

PASSIVA	Anhang	30.06.2026 ungeprüft	31.12.2025 geprüft
A. Eigenkapital		6.719	7.699
I. Gezeichnetes Kapital	3.3	1.675	1.675
II. Kapitalrücklage	3.4	22.302	22.302
III. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	3.4	-17.258	-16.278
B. Rückstellungen		1.043	1.074
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.5	954	966
2. Sonstige Rückstellungen	3.5	89	108
C. Verbindlichkeiten		21.483	20.455
1. Anleihen	3.6	14.000	12.640
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.6	4.500	4.500
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.6	12	5
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.6	2.909	2.909
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.6	62	401
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
		<u>29.245</u>	<u>29.228</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

ANGABEN IN TEUR

	01.01. - 30.06.2026 ungeprüft	01.01. - 30.06.2025 ungeprüft
1. Sonstige betriebliche Erträge	38	255
2. Personalaufwand	-242	-238
a) Gehälter	-213	-216
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29	-22
3. Abschreibungen	-2	-2
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2	-2
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-186	-194
5. Betriebsergebnis (EBIT)	-392	-179
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-588	-680
8. Finanzergebnis	-588	-680
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-980	-859
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-980	-859
12. Verlustvortrag aus Vorjahren	-16.278	-25.725
13. Bilanzverlust	-17.258	-26.584

+11,00.00

ANHANG

HALBJAHRESABSCHLUSS 2026

1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Der Halbjahresabschluss der Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG (nachfolgend „DEWB“ oder „Gesellschaft“ genannt), mit Sitz in Jena und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter HRB 208401, zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards wurden beachtet.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Folglich sind die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs (§§ 264 bis 335 HGB) anzuwenden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in der Berichtsperiode nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2 ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die *immateriellen Vermögensgegenstände* wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Software von bis zu drei Jahren), bewertet.

Das *Sachanlagevermögen* wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren) angesetzt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten € 800 nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Um die Klarheit der Darstellung zu erhöhen, wurde abweichend von der Gliederung des § 266 Abs. 2 HGB im Umlaufvermögen der Posten „Investitionen des Beteiligungsgeschäfts“ in die Bilanz eingefügt. Soweit hierdurch gesetzliche Pflichtangaben unterlassen werden, erfolgen entsprechende Angaben im Anhang.

Als *Investitionen des Beteiligungsgeschäfts* werden Anteile an Mehr- und Minderheitsbeteiligungen, die zum Zwecke der kurzfristigen Veräußerung gehalten werden sowie Finanzforderungen aus den Aktivitäten im Beteiligungsgeschäft mit Beteiligungen, die zum

Zwecke der Veräußerung gehalten werden, ausgewiesen. Beteiligungen, die zum Zwecke des dauerhaften Haltens erworben wurden, werden im Anlagevermögen geführt. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger angemessener Wertberichtigungen bewertet (Niederstwertprinzip).

Die *Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände* wurden grundsätzlich zu Nennwerten ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die *Rückstellungen* werden mit ihrem nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die *Pensionsrückstellungen* wurden aufgrund der vertraglichen Versorgungsansprüche gebildet.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels des sogenannten Anwartschaftsbarwertverfahrens. Danach wird die Rückstellung als Barwert der künftigen Pensionsverpflichtungen unter Berücksichtigung des erwarteten Kostentrends bestimmt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwandt. Die vereinbarte Dynamisierung der Anwartschaften und Renten beträgt 2,5 % und wurde in dieser Höhe bei der Rückstellungsberechnung berücksichtigt.

Für die Bestimmung des laufzeitadäquaten Rechnungszinses macht das Unternehmen von der Vereinfachungsregelung Gebrauch, wonach gemäß Satz 2 des § 253 Abs. 2 HGB bei den langfristigen Personalarückstellungen eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt werden darf.

Dieser Rechnungszins beläuft sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung nach den Verhältnissen von Anfang Dezember 2025 auf 2,06% (nach 1,90% im Vorjahr).

Die *sonstigen Rückstellungen* wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten Rechnungszins diskontiert.

Die *Verbindlichkeiten* wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren des Beteiligungsgeschäfts im Umlaufvermögen sowie aus der Veräußerung von Beteiligungen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Entsprechende Verluste werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Zuschreibungen von Finanzanlagen sowie Beteiligungen und Forderungen im Umlaufvermögen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Abschreibungen auf Beteiligungen und Forderungen werden unter der Position Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens oder Abschreibungen auf Finanzanlagen und sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Zinserträge aus Forderungen im Beteiligungsgeschäft werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

3 ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

3.1 Anlagevermögen

Die DEWB führt Beteiligungen an anderen Unternehmen sowohl im Anlagevermögen unter „Beteiligungen des Anlagevermögens“ als auch im Umlaufvermögen unter „Investitionen des Beteiligungsgeschäfts“. Zum 30. Juni 2026 sind alle Beteiligungen im Anlagevermögen ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Voraus gezahlte Dienstleistungen in Höhe von T€ 37 (i.Vj.: T€ 9).

3.2 Umlaufvermögen

Zum 30. Juni 2026 bestehen keine Forderungen gegen Beteiligungen (i.Vj.: T€ 0).

Die DEWB weist in der Berichtsperiode Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 5 (i.Vj.: T€ 12) aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 4 (i.Vj.: T€ 4).

3.3 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der DEWB beträgt am 30. Juni 2026 T€ 1.675 (i.Vj.: T€ 1.675) und ist in 1.675.000 (i.Vj.: 1.675.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Das Grundkapital wurde von den Aktionären vollständig eingezahlt und steht zur freien Verfügung des Vorstandes.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2022 wurde mit satzungsändernder Wirkung der Vorstand ermächtigt, ein genehmigtes Kapital zu schaffen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. Juni 2027 um bis zu € 837.500 durch Ausgabe von bis zu 837.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Die Ermächtigung kann auch in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen („Genehmigtes Kapital 2022“).

Das Bedingte Kapital 2022-I wurde teilweise aufgehoben und beträgt € 757.500, eingeteilt in 757.500 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien. Das Bedingte Kapital 2022-II wurde ebenfalls teilweise aufgehoben und beträgt € 40.000, eingeteilt in 40.000 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien („Bedingtes Kapital 2022-II“).

3.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand per 1. Januar 2025	16.750	22.302	-	-25.725	13.327
Periodenergebnis	-	-	-	-859	-859
Stand per 30. Juni 2025	16.750	22.302	-	-26.584	12.468
Stand per 1. Januar 2026	1.675	22.302	-	-16.278	7.699
Periodenergebnis	-	-	-	-980	-980
Stand per 30. Juni 2026	1.675	22.302	-	-17.258	6.719

In der Kapitalrücklage sind T€ 18.215 (i.Vj.: T€ 18.215) enthalten, die aus der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag bzw. über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung am 3. September 2025 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im zweiten Geschäftshalbjahr 2025 um T€ 15.075 herabgesetzt und mit dem offenen Verlustvortrag verrechnet.

3.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	954	966
Sonstige Rückstellungen	89	108
Summe	1.043	1.074

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
	TEUR	TEUR
Aufsichtsrat	39	43
Personalrückstellungen	6	9
Ausstehende Rechnungen	10	10
Übrige	34	46
Summe	89	108

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2026 wurde mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß der Hochrechnung für 2026 aus dem Pensionsgutachten 2025 durchgeführt.

3.6 Verbindlichkeiten

Zum 15. Juni 2023 hat die DEWB eine Unternehmensanleihe 2023/2028 emittiert, die im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market; ISIN DE000A351NS2 / WKN A351NS) gelistet wurde. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis 14. Juni 2028 und ist eingeteilt in Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils € 1.000, die mit 8,0 % p.a. auf den Nennbetrag verzinst werden. Die Zinszahlung erfolgt jährlich nachträglich am 15. Juni eines Jahres. Zum 30. Juni 2026 belaufen sich die ausgegebenen Teilschuldverschreibungen auf Nominal T€ 10.000 (i.Vj.: T€ 8.640); der Gesamtnennbetrag der Anleihe ist damit vollständig ausgeschöpft.

Zum 1. Juni 2025 hat die DEWB eine Wandelanleihe 2025/2030 mit einem Gesamtnennbetrag von T€ 4.000 emittiert, die im Freiverkehr der Börse Hamburg (ISIN DE000A4DFTW7 / WKN A4DFTW) gelistet wurde. Die Wandelanleihe hat eine fünfjährige Laufzeit vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2030 und ist eingeteilt in 4.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils € 1.000. Der Kupon beträgt 4,5 % p. a. und wird halbjährlich gezahlt. Die Wandelanleihe 2025/2030 kann innerhalb der Laufzeit in jährlichen dafür vorgesehenen Wandlungsfenstern zu einem Bezugspreis von derzeit € 15,00 in Aktien der Gesellschaft gewandelt werden.

Die DEWB hat eine Finanzierungslinie bei einem Kreditinstitut in Höhe von T€ 4.500 (i.Vj.: T€ 4.500) in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 2.909 (i.Vj.: T€ 2.909) resultieren aus der Forderung der DEWB Effecten GmbH im Rahmen der Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2025 und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 11 (i.Vj.: T€ 12) enthalten.

			30. Juni 2026	31. Dezember 2025
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	TEUR	TEUR
Anleihen	0	14.000	14.000	12.640
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.500	0	4.500	4.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	0	12	5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.909	0	2.909	2.909
Sonstige Verbindlichkeiten	62	0	62	401
	7.483	14.000	21.483	20.455

4. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Mit dem Verkauf von Finanzanlagen wurde ein Ertrag in Höhe von T€ 32 erzielt (i.Vj.: T€ 250).

4.2 Personalaufwand

Der Aufwand für Personal für das erste Halbjahr 2026 beträgt T€ 242 (i.Vj.: T€ 238).

4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im ersten Halbjahr 2026 Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von T€ 186 (i.Vj.: T€ 194).

4.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind insbesondere Zinsen für die emittierte Anleihe sowie Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme der Kreditlinie enthalten.

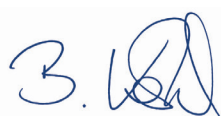
5. SONSTIGE ANGABEN

5.1 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Tochterunternehmen DEWB Effecten GmbH hat einem Kreditinstitut eine Sicherheit für die Absicherung der zum 30. Juni 2026 durch die DEWB AG in Anspruch genommenen Kreditlinie in Höhe von T€ 4.500 (i.Vj.: T€ 4.500) gewährt.

Jena, den 18. September 2026

- Der Vorstand -


Bertram Köhler


Marco Scheidler

TERMINE ZWEITES HALBJAHR 2026

Finanzkalender	
24. September 2026	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2026
23. bis 25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

KONTAKT

Deutsche Effecten- und
Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG
Sammelweisstraße 4
07743 Jena

Telefon: +49 (0)3641 31000 30
E-Mail: ir@dewb.de

DEWB im Internet: www.dewb.de

Auf unserer Website informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der DEWB und ihrer Beteiligungsunternehmen. Darüber hinaus stehen Ihnen dort weitere Dokumente zum Download zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Effecten- und
Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena

Stand: September 2026

Dieser Halbjahresbericht wurde am 24. September 2026 veröffentlicht und steht im Internet zum Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Rundungsdifferenzen sind möglich. Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der DEWB beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „erwarten“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „bestreben“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen des Managements und unterliegen daher Risiken sowie Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge und Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen und Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die DEWB beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Berichtsstichtag anzupassen.



DEWB

DIGITAL
FINANCE
INVESTOR